



Aktionsplan Holz 2013 - 2016 Rechenschaftsbericht

Projekttitle	CAS Brandschutz im Holzbau
Vertragsnummer	REF-1011-04200
Datum Bericht	18.09.2015
Berichtsautoren/innen	Hanspeter Kolb; Konstantin Brander
Projektleitung (Studienleitung)	Hanspeter Kolb

1 Kurzbeschreibung

Die aktuellen Schulungsunterlagen für die Anwendung der neuen Brandschutzvorschriften VKF im Holzbau in der Praxis wurden im Rahmen des Projekts CAS Brandschutz im Holzbau 2015 entwickelt und erarbeitet. Die Arbeiten umfassten rund 300 Seiten Skript, welche durch die BFH AHB koordiniert, bearbeitet und teils in Auftrag gegeben wurden. Die Erarbeitung erfolgte in enger Absprache mit Lignum und VKF. Diese Schulungsunterlagen ergänzen sowohl die Brandschutzvorschriften VKF wie auch die Stand der Technik Papiere der Lignum.

Die Schulungsunterlagen konnten erstmals im CAS Brandschutz im Holzbau ab Februar 2015, am Holzbautag (Mai 2015), in den Brandschutz-Modulkursen ab Juni 2015, in der Forschung und Entwicklung und der Lehre (Bachelor Holz, Techniker HF Holz) eingesetzt werden.

2 Ausgangslage, Ziele und Inhalte des Projektes

2.1. Ausgangslage

Per 1.1.2015 traten gesamtschweizerisch geltende neue Brandschutzvorschriften (VKF), bestehend aus der Brandschutz-Norm, und den verschiedenen Richtlinien in Kraft. Diese wurden ergänzt durch verschiedene technische Merkblätter, welche teilweise durch die Kantone erstellt wurden. Für die Anwendung der neuen Brandschutzvorschriften VKF im Holzbau in der Praxis mussten aktuelle Schulungsunterlagen entwickelt und erarbeitet werden. Die Arbeiten umfassten rund 300 Seiten Skript, bestehend aus neuen holzbauspezifischen Grundlagen und Erklärungen, praktischen Hilfestellungen, neuen Fallbeispielen und Leitobjekten, Brandschutz-Konzepten, Bauteilaufbauten, Detailausbildungen, Übungen und Musterlösungen, welche durch die BFH AHB koordiniert, erarbeitet und teils in Auftrag gegeben wurden. Als Autoren waren rund 15 Fachexperten und BFH-AHB-Dozierende tätig. Die Erarbeitung erfolgte in enger Absprache mit Lignum und VKF. Diese Schulungsunterlagen ergänzen sowohl die Brandschutzvorschriften VKF wie auch die Stand der Technik Papiere der Lignum.

Für den Holzbau ergeben sich durch die neuen BS-Vorschriften neue Möglichkeiten (z.B. der Einsatz von Holzkonstruktion bis zu einer gesamten Gebäudehöhe von 30 Metern). Um dieses Potenzial für die Holzbranche zu nutzen, bedarf es gut ausgebildeter Fachleute und entsprechender Kurs- und Schulungsunterlagen. Der Weiterbildungsstudiengang CAS Brandschutz im Holzbau bildet Fachpersonen weiter, die in einem Holzbaubetrieb oder Planungsbüro die Rolle des Brandschutzspezialisten übernehmen.

Vom 11. Februar 2015 bis 20. Juni 2016 haben 22 Personen am Weiterbildungsstudiengang CAS Brandschutz im Holzbau teilgenommen. Im CAS wurden die neuen Unterlagen (Stand der Technik), eingesetzt. Die Fachleute aus Ingenieur- oder Planungsbüros, Projektleiterinnen von Holzbauunternehmungen mit Erfahrung im Geschossbau sowie Fachleute der Brandschutzbehörden verfügen dank dem CAS über das nötige Wissen, um in der Praxis bei der Projektierung, im Bewilligungsverfahren, bei der Detailplanung und der Ausführung von Holzbauten eine brandschutztechnisch korrekte Umsetzung der neuen Brandschutzvorschriften zu verantworten. Zudem bereitet das CAS die Absolventen für die Prüfung zum Brandschutzfachmann VKF mit überdurchschnittlich hoher Erfolgsquote vor. Diese zertifizierte Person wird in der neuen Richtlinie "Qualitätssicherung im Brandschutz" für Gebäude mittlerer Höhe (11 - 30 m) in Holzbauweise im Planungsteam explizit gefordert.

2.2. Ziele des Projekts

- Neue, aktuelle Schulungsunterlagen für den Brandschutz im Holzbau, basierend auf den neuen Brandschutzvorschriften 2015 stehen für Weiterbildungskurse (CAS, Modulkurse, etc.) zur Verfügung.
- Die zu erarbeitenden Unterlagen zeigen die konkrete technische Umsetzung im Holzbau verständlich auf und dienen den Absolventen als hilfreiche Planungsunterlagen in der Praxis.
- Hoher Praxisbezug der Unterlagen dank konkreten Beispielen und Übungen in Holzbau.
- Alle Gebäudetypen wie mehrgeschossige Wohnungs-, Büro- und Schulbauten, Gewerbe-Industriebauten sowie Beherbergungsbetriebe werden in den Unterlagen adäquat (auf den Holzbau abgestimmt) aufgearbeitet.

- Die neuen Begriffe und Bezeichnungen werden in einem systematischen Vergleich den bisherigen Bezeichnungen gegenüber gestellt und erklärt. So werden wichtige Anknüpfungspunkte geschaffen, welche die Verständlichkeit und Handhabung der neuen Normen verbessert.

2.3. Inhalte des Projekts

Grobkonzept: Projektmanagement, Leitung, Budget, Ressourcenplanung und Controlling Absprache VKF, Abgleich und Abgrenzung zu Schulungsunterlagen VFK, Absprache mit Lignum (Stand der Technik Papiere), Definition der Themenschwerpunkte der neu zu erstellenden Schulungsunterlagen

Fachexperten-Team: Auswahl von rund 15 Fachexperten und Dozierenden, Entwicklungs-Workshop, Entwicklung und Abstimmung Feinkonzept, Briefing, Definition der Lerninhalte und Lernziele an Arbeitsgruppe, Festlegen der dazu notwendigen schriftlichen Unterlagen, Übungsunterlagen, Fallbeispiele und Leitobjekte, Umschreiben und Erteilen der Aufträge je Arbeitspaket, Definition Erscheinungsbild und grafische Gestaltung (Skript und PP-Version)

Umsetzung: Erarbeiten der konkreten und praxisorientierten Unterlagen mit Leitobjekten, Fallbeispielen, Übungen samt Lösungen, Aufgabenstellungen für Gruppenarbeiten und Abschlussarbeit CAS.

Anwendung: Erste Anwendungen der Schulungsunterlagen im CAS Brandschutz im Holzbau Februar bis Juni 2015, Holzbautag (Mai 2015), Brandschutz-Modulkurse ab Juni 2015, Forschung und Entwicklung, Lehre (Bachelor Holz, Techniker HF Holz). Bei Bedarf werden punktuelle Anpassungen für Folgedurchführungen CAS und Brandschutz-Modulkurse ab Herbst 2015 vorgenommen.

3 Projektergebnisse

- Zielgruppengerechte Unterlagen wurden termingerecht für Teilnehmende des CAS Brandschutz im Holzbau bzw. den verschiedenen Brandschutz-Modulkurse und weiteren, künftigen Weiterbildungsaktivitäten geschaffen
- Verbreitung des erarbeiteten Wissens (Stand der Technik) über die Weiterbildungsangebote.
- Jährlich 20 – 40 fundiert ausgebildete Fachleute (CAS, Kurse), die die neuen Möglichkeiten für den Holzbau konkret umzusetzen können.
- Jährlich rund 100 - 150 Absolventen der thematisch verschiedenen Brandschutz-Modulkurse (6 Kurse à 20 – 30 Teilnehmende), welche die neuen Brandschutz-Vorschriften und deren Umsetzungsmöglichkeiten im Holzbau gut kennen und entsprechend argumentieren können.
- Über 500 Teilnehmer am Holzbautag Biel, Mai 2015e

4 Wirkung des Projektes auf die Zielgruppen

4.4. Zielgruppen

Holzbauingenieure, Ingenieure, Holzbau-Techniker, Vorarbeiter, Holzbauer, Architekten, Planer, Bauphysiker, Vertreter Gebäudeversicherungen, Behörden, Bauherren, Bauherrenvertreter, Teilnehmende CAS Brandschutz im Holzbau, CAS Bauphysik im Holzbau, CAS Holz-Tragwerke, Teilnehmende verschiedener Brandschutz-Modulkurse, Seminar- und Kongressteilnehmende, Studierende

4.5. Kommunikationsaktivitäten und –instrumente - Vermarktung

Mit folgenden Aktivitäten wurde auf die neuen Brandschutznormen im CAS Brandschutz im Holzbau aufmerksam gemacht:

- Fachartikel und Medienmitteilungen in Fachzeitschriften der Bau-, und Holzbaubranche
- Studienführer CAS Brandschutz, Zielgruppenversand des Produkte-Prospekts
- E-Mailings an Zielgruppen mit aktuellen Informationen und Studienführer
- Einträge in Agenden von Fachverbänden
- Informationsabende in Biel und Burgdorf
- Schulungsunterlagen

5 Beitrag des Projekts zu den Zielen der Ressourcenpolitik Holz

- Im CAS Brandschutz im Holzbau konnte ein nachhaltiger Wissensaufbau auf der Grundlage aktueller Schulungsunterlagen für den Brandschutz im Holzbau, basierend auf den neuen Brandschutzvorschriften 2015, bei Planern, Holzbauern und weiteren Fachleuten stattfinden, um das Wachstum-Potenzial für den Holzbau optimal zu nutzen.
- Der Einbezug externer Fachleute aus Planung, Holzbau, Lignum und VKF bei der Erarbeitung der Schulungsunterlagen garantierte eine umfassende und praxisgerechte Aufarbeitung der Schulungsunterlagen.
- Die im CAS und den Brandschutz-Modulkursen engagierten externen Fachreferenten fördern eine rasche Verbreitung des neuen Wissens und der neuen Unterlagen in der Branche.

6 Evaluation oder Erfahrungen

6.6. Organisation des Studiengangs, Projektprozess:

- Das Projekt wurde professionell aufgesetzt und entlang der Planungsgrundlagen (Strukturplan, Projektpläne, Arbeitspakete etc.) termingerecht durchgeführt. Es fanden regelmässige Projektsitzungen mit dem Projektteam statt.
- Das interdisziplinäre Projektteam arbeitete erfolgreich zusammen. Die Teammitglieder wurden ihren Kompetenzen entsprechend eingesetzt und verfügten über die notwendigen Qualifikationen.
- Die administrative Unterstützung und Begleitung der Dozierenden und Studierenden wurde als sehr gut bewertet, sie wurden seitens Sekretariat und Projektleitung sehr gut unterstützt. Dies wurde entsprechend geschätzt.
- Guter Austausch zwischen Projektteam und Dozierenden. Anliegen wurden prompt erledigt.

6.7. Inhalte/Studienplan, Unterricht:

- Die Inhalte des CAS wurden insgesamt als gut bewertet, mit aktuellen und relevanten Themen und persönlichem Nutzen für die Praxis. Die Inhalte waren fordernd und entsprachen einem hohen Niveau.
- Die persönlichen Lernziele der Absolventen wurden mehrheitlich erfüllt
- Die Themen wurden nach Meinung der Teilnehmenden adäquat behandelt
- Vorlesungen mit hoher Qualität, wertvoller Kontakt untereinander und im Austausch mit Fachexperten
- Dozierende: Die Fachkompetenz der Dozierenden wurde insgesamt als gut bis sehr gut bewertet

6.8. Kommunikation:

- Die umfangreiche Kommunikation zum CAS Brandschutz im Holzbau erzielte eine Breitenwirkung über die Teilnehmer-Bewerbung hinaus und erzeugt dadurch eine positive Wirkung bei verschiedenen Akteuren.
- Die Teilnehmenden wurden durch unsere Broschüren, Infoabende, Empfehlungen aus dem beruflichen Umfeld oder über unsere Homepage auf das CAS aufmerksam und informiert.
- In den persönlichen Beratungsgesprächen mit Interessierten wurden nebst dem Nutzen durch das CAS auch die Entwicklungsmöglichkeiten in der Holzbranche aufgezeigt.

7 Ideen für Folgeprojekte, weitere Kommunikationsmassnahmen

Aufgrund der positiven Rückmeldungen bietet die BFH-AHB im Herbst 2015 das CAS wiederum an. Eine nächste Durchführung ist für Herbst 2016 geplant.

Das Projekt für die Herbst-Durchführung wurde im Januar 2015 gestartet. AP Holz wird zusammen mit Lignum, VKF, mit Logo auf den Unterlagen (Flyer, etc.) kommuniziert. Die Kommunikation erfolgt analog zur letzten Durchführung.

8 Finanzen

Die finanzielle Projektabschluss wird in einer separaten Datei ausgewiesen.

Beilagen:

- finanzielle Projektabschluss
- Unterlagen im Zusammenhang mit dem Projekt (Publikationen, Broschüren, Bildmaterial etc.)